

CDU-LANDTAGSFRAKTION
NORDRHEIN-WESTFALEN

- Heinrich Dreyer -
Obmann des Arbeitskreises "Verkehr"

HAUS DES LANDTAGS
POSTFACH 1143
4000 DÜSSELDORF 1
TELEFON (0211) 884.....
TELEX 858 2345

03. Nov. 1987
Dr/ec

An den
Vorsitzenden des
Verkehrsausschusses
des Landtages Nordrhein-Westfalen
Herrn Erich Kröhan MdL

im Hause

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
10. WAHLPERIODE

VORLAGE
10/1281

Betr.: Gesetzentwurf zur Änderung des
Land(es)straßenausbaugesetzes - Drucksache 10/1936 und
Vorlage 10/956

Bezug: Sitzung des Verkehrsausschusses am 5.11.1987, Punkt 1.
der Tagesordnung

Sehr geehrter Herr Kollege Kröhan,

namens der CDU-Landtagsfraktion NW überreiche ich Ihnen unsere
Änderungsanträge zu dem o.a. Gesetzentwurf mit der Bitte, sie
an die Mitglieder des Verkehrsausschusses zur Beratung und
Beschlüßfassung weiterzuleiten.

Die Anlage 1 enthält die gewünschten Änderungen des
Gesetzentwurfes, während in der Anlage 2 unsere Anträge zum
Landesstraßenbedarfsplan (Anlage zu § 1 des Gesetzentwurfs)
zusammengestellt sind.

Die Begründung werde ich im Ausschuß mündlich vortragen.

Mit freundlichen Grüßen



(Heinrich Dreyer)

Anlagen

Regierungsvorlage
- Drs. 10/1936 -

Anderungsvorschläge des Arbeitskreises
"Verkehr" der CDU-Landtagsfraktion

**Gesetz
zur Änderung des Landstraßenausbau-
gesetzes**

**Gesetz
zur Änderung des Landstraßenausbau-
gesetzes**

Artikel 1

Artikel 1

Das Landstraßenausbaugesetz (LStrAusbauG) vom 25. März 1980 (GV.NW. S. 249) wird wie folgt geändert:

Das Landstraßenausbaugesetz (LStrAusbauG) vom 25. März 1980 (GV.NW. S. 249) wird wie folgt geändert:

1. Das Gesetz erhält die Bezeichnung „Gesetz über den Bedarf und die Ausbauplanung der Landesstraßen (Landesstraßenausbaugesetz – LStrAusbauG).“

1. unverändert

2. § 1 wird wie folgt neu gefaßt:

2. § 1 wird wie folgt neu gefaßt:

„§ 1

„§ 1

(1) Der Bau neuer und die wesentliche Änderung bestehender Landesstraßen in der Straßenbaulast der Landschaftsverbände erfolgen nach dem Landesstraßenbedarfsplan, der diesem Gesetz als Anlage beigelegt ist.

(1) Für den Bau neuer und die wesentliche Änderung bestehender Landesstraßen in der Straßenbaulast der Landschaftsverbände wird ein Landesstraßenbedarfsplan aufgestellt, der diesem Gesetz als Anlage beigelegt ist.

(2) Der Landesstraßenbedarfsplan wird unter Beachtung insbesondere der Grundsätze und Ziele der Raumordnung und Landesplanung sowie der Belange des Umweltschutzes und des Städtebaues aufgestellt und fortgeschrieben.

(2) Der Landesstraßenbedarfsplan wird unter Beachtung insbesondere der Grundsätze und Ziele der Raumordnung und Landesplanung, der Verkehrsentwicklung und Verkehrssicherheit sowie der Belange des Umweltschutzes und des Städtebaues aufgestellt und fortgeschrieben.

(3) Der Landesstraßenbedarfsplan umfaßt die langfristigen Planungen für Landesstraßen; er enthält eine Darstellung der Straßen im Netzzusammenhang und bildet die Grundlage für den Landesstraßenausbauplan.

(3) unverändert

(4) Nach Ablauf von jeweils fünf Jahren wird der Landesstraßenbedarfsplan durch Gesetz fortgeschrieben.“

(4) unverändert

3. § 2 Abs. 3 wird wie folgt neu gefaßt:

3. unverändert

„(3) Nach der jeweiligen Fortschreibung des Landesstraßenbedarfsplans legt der für das Straßenwesen zuständige Minister den Landesstraßenausbauplan dem Verkehrsausschuß des Landtags zur Herstellung des Benehmens vor.“

4. § 3 wird wie folgt neu gefaßt:

„§ 3

(1) Bei Planung, Bau oder Änderung von Landesstraßen sind insbesondere folgende allgemeine Ziele zu verfolgen:

1. die sinnvolle Zuordnung der Verkehrsaufgaben auf die dafür geeigneten Träger, wobei den öffentlichen Verkehrsträgern der Vorrang gebührt,
2. die Verbesserung der Umweltqualität, insbesondere durch Schutz vor Lärm und Abgasen sowie durch Naturschutz und Landschaftspflege, Schutz der Gewässer einschließlich des Grundwassers und Denkmalschutz,
3. die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen in Ortslagen durch stadtverträglichen Umbau vorhandener Ortsdurchfahrten und
4. die Erhöhung der Verkehrssicherheit.

(2) Dabei sind folgende Grundsätze zu beachten:

1. Beschränkung des Baus neuer Straßen auf die Fälle, in denen nach Abwägung aller öffentlichen und privaten Belange die Nutzung oder der Ausbau vorhandener Verkehrswege nicht vertretbar ist,
2. Beschränkung des Baus von Ortsumgehungen auf die Fälle, in denen in Abstimmung mit städtebaulichen Planungen ein ausreichender Entlastungseffekt und insgesamt eine Verbesserung der Umwelt- und Lebensbedingungen erreicht werden können,
3. Beschränkung des Ausbaus vorhandener Straßen auf die Fälle, in denen die angestrebten Verbesserungen mit dem Ausbau verbundene Nachteile, insbesondere für Natur und Landschaft oder die vorhandene Bebauung wesentlich überwiegen,

4. § 3 wird wie folgt neu gefaßt:

„§ 3

(1) Bei Planung, Bau oder Änderung von Landesstraßen sind insbesondere folgende allgemeine Ziele zu verfolgen:

1. die Verbesserung der Infrastruktur unter Zuordnung der Verkehrsaufgaben auf die dafür geeigneten Träger, wobei den öffentlichen Verkehrsträgern der Vorrang gebührt,
2. unverändert
3. die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen in Ortslagen durch den Bau von Ortsumgehungen und durch stadtverträglichen Umbau vorhandener Ortsdurchfahrten und
4. unverändert

(2) Dabei sind folgende Grundsätze zu beachten:

1. der Bau neuer Straßen in den Fällen, in denen nach Abwägung aller öffentlichen und privaten Belange die Nutzung oder der Ausbau vorhandener Verkehrswege nicht vertretbar ist,
2. der Bau von Ortsumgehungen in den Fällen, in denen in Abstimmung mit städtebaulichen Planungen ein ausreichender Entlastungseffekt und insgesamt eine Verbesserung der Umwelt- und Lebensbedingungen erreicht werden können,
3. der Ausbau vorhandener Straßen in den Fällen, in denen die angestrebten Verbesserungen mit dem Ausbau verbundene Nachteile, insbesondere für Natur und Landschaft oder die vorhandene Bebauung, wesentlich überwiegen,

Regierungsvorlage
- Drs. 10/1936 -

Anderungsvorschläge des Arbeitskreises
"Verkehr" der CDU-Landtagsfraktion

- | | |
|---|----------------|
| 4. Anlage von Rad- und Gehwegen und | 4. unverändert |
| 5. Rückbau und Entsiegelung nicht mehr benötigter Verkehrsflächen." | 5. unverändert |
| 5. In § 4 Satz 2 werden die Wörter „mit mehr als fünf Millionen Deutsche Mark Gesamtkosten“ gestrichen. | 5. unverändert |
| 6. Der Landesstraßenbedarfsplan (Anlage nach § 1 Abs. 1) erhält die aus der Anlage zu diesem Gesetz ersichtliche Fassung. | 6. unverändert |

Artikel 2

Das Gesetz zur Aufstellung des Landesstraßenbedarfsplans (LStrBedarfsplG) vom 13. Juli 1982 (GV.NW. S. 347) wird aufgehoben.

Artikel 2,
unverändert

Artikel 3

Der Minister für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr wird ermächtigt, den Wortlaut des Gesetzes in der neuen Fassung mit neuem Datum und fortlaufender Paragraphenfolge bekanntzumachen. Dabei werden das Wort „Landstraße“ jeweils durch das Wort „Landesstraße“, die Wörter „Landstraßenbedarfsplan und Bedarfsplan“ jeweils durch das Wort „Landesstraßenbedarfsplan“ und das Wort „Landstraßenausbauplan“ jeweils durch das Wort „Landesstraßenausbauplan“ ersetzt. Die Bezeichnung „Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr“ ist jeweils durch die Bezeichnung „der für das Straßenwesen zuständige Minister“ zu ersetzen.

Artikel 3
unverändert

Artikel 4

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Artikel 4
unverändert

CDU-Landtagsfraktion NW
 - Arbeitskreis Verkehr -

Gesetzentwurf zur Änderung des Landesstraßenausbaugesetzes,
hier: Änderungsanträge zum Landesstraßenbedarfsplan (Drucksache
 10/1936 und Vorlage 10/956)

Zeichenerklärung:

B = Aufnahme - neu - in die Stufe 1 (Bedarf)
 mwB = Aufnahme - neu - in die Stufe 2 (möglicher weiterer Bedarf)
 von mwB nach B = Höherstufung von Stufe 2 nach Stufe 1

Landschaftsverband Rheinland

L 3	Wegberg/Klinkum - Wegberg/ Rickelrath	B
L 4	Voerde/Götterswickerhamm	von mwB nach B
L 26	OU Willich L 26 alt bis L 382	B
L 26	OU Meerbusch L 26 n/L 154 n	B
L 31	OU Korschenbroich/Neersbroich	von mwB nach B
L 42	Geilenkirchen	mwB
L 74	Remscheid/Müngsten - Wermelskirchen (A 1)	mwB
L 103 n	Neubau Hürth	von mwB nach B

L 108	Neubau Leverkusen/Wiesdorf 1. BA Rheinallee - Westring BA	von mwB nach B
L 113 n	Nordwestumgehung Bonn zwischen L 183 alt und L 113 alt	mwB
L 113 n	OU Lüftelberg	B
L 150	Brühl - Köln/Godorf	von mwB nach B
L 165	Ausbau zwischen Bad Münstereifel/ Nöthen und Bad Münstereifel/Eicher- scheid (L 206 bis B 51)	mwB
L 183	Pulheim/Sinnersdorf (Westumgehung)	von mwB nach B
L 193	Königswinter (OU)	B
L 238	Eschweiler - Stolberg/Atsch 2. und 3. BA	von mwB nach B
L 253	Ausbau (vierstreifig) zwischen Jülich/Altenburg und BAB-Auffahrt Düren (A 4)	mwB
L 269	Niederkassel/Mondorf - Köln/ Libur (L 332 - L 274 n)	von mwB nach B
L 274	Niederkassel - Troisdorf/Spich 1. BA OU Niederkassel - Libur (K 24) 2. BA Libur - Spich	von mwB nach B

L 278 n	OU Elsdorf/Oberembt	B
L 286 n	Köln -- Bergisch Gladbach 1. Teilstrecke A 4 - L 288 n 2. Teilstrecke L 288 n - L 288 3. Teilstrecke L 288 - L 329 4. Teilstrecke L 329 - B 506	B
L 287	OU Kamp-Lintfort - Kamperbrück - Hoerstgen	B
L 288	Solingen/Ohligs - Hilden Teilstrecke v.d. Bonner Str. b. Walder Str. (bis L 85)	B
L 333	Siegtalstr. zw. Honnef u. Eitorf	B
L 359	Leverkusen/Opladen Anschluß an L 288	B
L 361	Bedburg - Kerpen 4. BA	mwB
L 361	Frechen/Königsdorf (B 55 - A 4)	von mwB nach B
L 364	Verlegung nördl. der DB Geilenkirchen m. Beseitigung von zwei BÜ	von mwB nach B
L 381	Ausbau der Korschenbroicher Straße	B
L 403 n	zw. L 85 Hilden und Langenfeld, Götscher Weg	B

L 417/ 419	Neu-, Um- u. Ausbau Wuppertal/Licht- scheid bis Wuppertal/Blombach	B
L 422	Ratingen/Homberg	von mwB nach B
L 426	Wülfrath - Velbert	von mwB nach B
L 427	Ausbau zw. Solingen/Kohlfurth und Wuppertal/Cronenberg	B
L 480 (L 460)	OU Sonsbeck	B
L 486/ 491.	OU Kevelaer	von mwB nach B

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

L 512 n	OU Freudenberg	B
L 518	Westumgehung Werne (L 507 - B 54)	B
L 518	Bockum-Hövel 2. BA K 7 - B 61	B
L 519	Eslohe/Obersalwey - Eslohe 1. bis 3. BA	B
L 520	Münster/Wolbeck (Südumgehung)	von mwB nach B
L 522	Bottrop-Marl 1. BA 2. BA	B mwB
L 528	OU Breckerfeld	B
L 545	Hiddenhausen	mwB
L 547	Ahlen - Hamm einschl. Lippebrücke	mwB
L 547	Warendorf/Freckenhorst 1. BA und 2. BA	von mwB nach B
L 549	Orstumgehung Münnenberg	B
L 549	Büren - Büren/Steinhausen 2. BA	von mwB nach B

L 552	Südtangente Warburg	mwB
L 555	Rosendahl/Darfeld	mwB
L 555	Lengerich - Landesgrenze 1. BA und 2. BA	von mwB nach B
L 561	Herscheid - Silberg	B
L 580	Dülmen - Dülmen/Rorup (Ausbau)	B
L 585	Westumgehung Münster/Wolbeck	von mwB nach B
L 586/ L 793	Beckum - Distedde (mit Westumgehung Distedde)	mwB
L 599/ L 603	Westumgehung Recke	B
L 609	Nordumgehung Datteln	mwB
L 654	Dortmund/Mengede - Lünen 1. und 2. BA	B
L 663	Dortmund - Unna 1. BA B 236 n bis Flughafenstraße	Neubeschreibung der Bauabschnitte, alle Maßnahmen nach - B -
L 663	Dortmund - Unna 2. BA Flughafen- straße - L 556	
L 663	Dortmund - Unna 3. BA L 556 - Unna/L 663 alt	

L 673	Fröndenberg - Wickede 3. BA	B
L 673	Fröndenberg/Altendorf - Wickede 1. BA	von mwB nach B
L 673	Fröndenberg/Altendorf - Wickede 2. BA	von mwB nach B
L 677	Holzwickede (Ostumgehung)	von mwB nach B
L 682	Holzen - Neheim-Hüsten (1. BA und 2. BA)	B
L 686	Ausbau Sundern bis Meschede/Olpe (1. bis 4. BA)	B
L 705	Bochum/Weitmar - Bochum/Stiepel BA L 551 - Kosterbrücke	B
L 712	Herford - Enger Diekenbrock - L 557 n	von mwB nach B
L 712	Blomberg/Istrup	B
L 719	OU Siegen/Kaan - Siegen/Marienborn	B
L 720	OU Erndtebrück/Benfe	mwB
L 740	Meschede/Remblinghausen - Schmallenberg/Westernbödefeld	B
L 755	Südostumgehung Höxter	von mwB nach B

L 776	OU Fredeburg	B
L 776	Bestwig/Nuttlar (A 46) - Kreisgrenze, 2. BA 2. BA	von mwB nach B
L 785	Borgholzhausen	von mwB nach B
L 788	Ortsumgehung Gütersloh/ Friedrichdorf	B
L 792	Ennigerloh - Oelde, 1. und 2. BA	B
L 793	OU Lippetal/Herzfeld	B
L 821	Bergkamen (B 61 - L 821 alt/ L 736)	von mwB nach B
L 822	Wadersloh/Göttingen - Cappel 1. und 2. BA	B
L 854	Medebach	von mwB nach B
L 876	Schnathorst/Rothenuffeln	B
L 889	Oer Erkenschwick - Castrop-Rauxel	von mwB nach B
L 893	OU Wilsdorf/Niederdielfen	B
L 921	Halle - Werther/Theenhausen	B
L 948	OU Schwalenberg/Schieder	B